

---

**DIN VDE 0100-722 (VDE 0100-722):2016-10  
„Errichten von Niederspannungsanlagen –  
Stromversorgung von Elektrofahrzeugen“**

---

# DIN VDE 0100-722 (VDE 0100-722):2016-10 „- Stromversorgung von Elektrofahrzeugen“



DEUTSCHE NORM

Oktober 2016

	<b>DIN VDE 0100-722 (VDE 0100-722)</b>	<b>DIN</b>
	Diese Norm ist zugleich eine VDE-Bestimmung im Sinne von VDE 0022. Sie ist nach Durchführung des vom VDE-Präsidium beschlossenen Genehmigungsverfahrens unter der oben angeführten Nummer in das VDE-Vorschriftenwerk aufgenommen und in der „etz Elektrotechnik + Automation“ bekannt gegeben worden.	<b>VDE</b>

**Vervielfältigung – auch für innerbetriebliche Zwecke – nicht gestattet.**

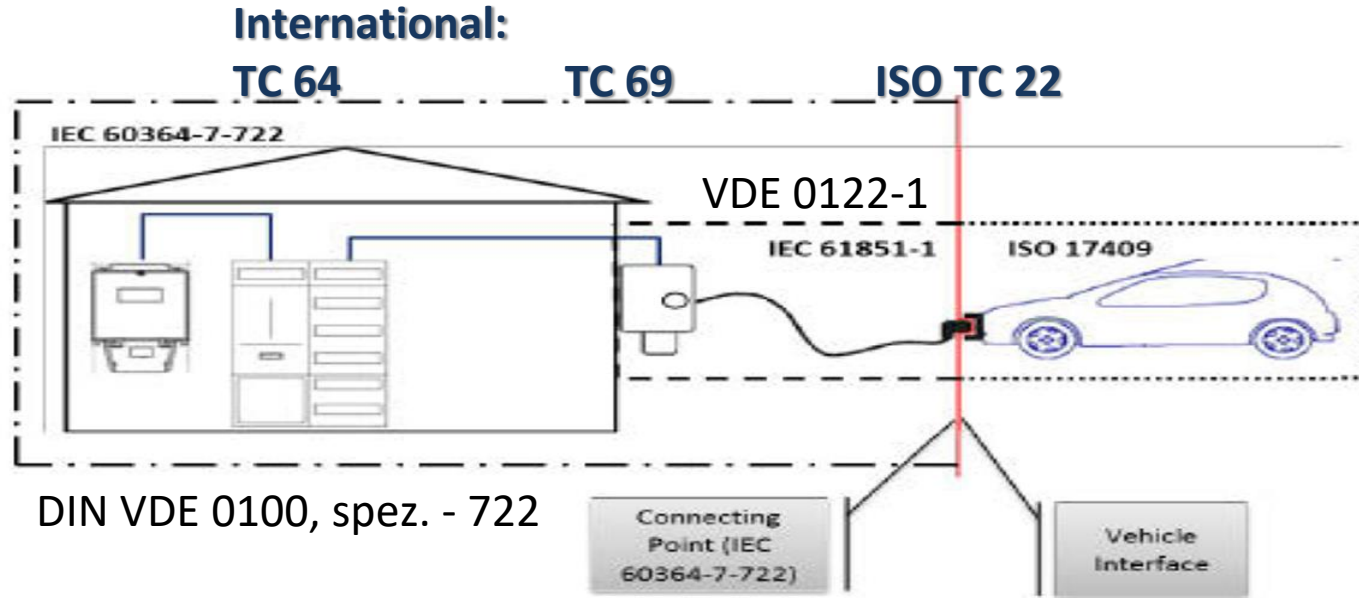
ICS 29.160.40; 43.120

Ersatz für  
DIN VDE 0100-722  
(VDE 0100-722):2012-10  
Siehe Anwendungsbeginn

**Errichten von Niederspannungsanlagen –  
Teil 7-722: Anforderungen für Betriebsstätten, Räume und Anlagen  
besonderer Art –  
Stromversorgung von Elektrofahrzeugen**

# Normensituation

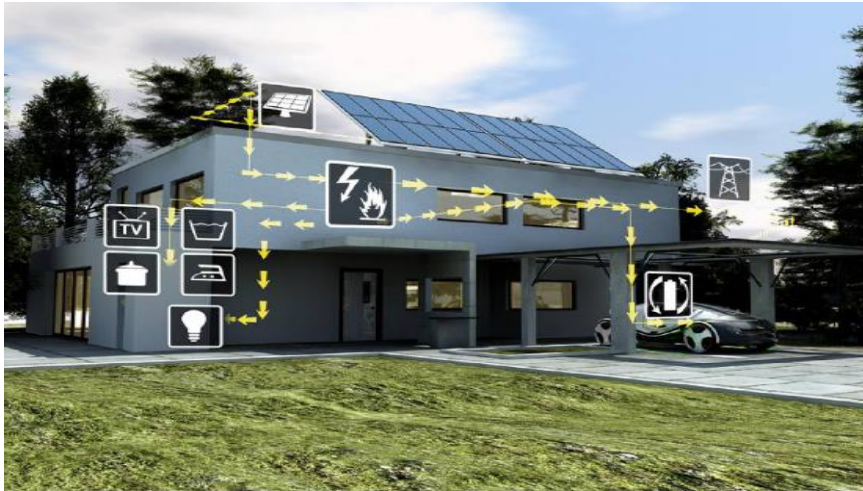
(nicht vollständig, nur zur Erklärung)



**TC 64: Schutz gegen elektrischen Schlag**

Anpassen aufgrund von geänderten Nutzungs- oder Betriebsbedingungen

**Zukünftig kann auch das Laden von Elektrofahrzeugen und die damit verbundene Ladeleistung über einen langen Zeitraum, z.B. acht Stunden, eine Ergänzung oder Anpassung der Elektroinstallation erfordern.**



Jeder Anschlusspunkt muss mit einer eigenen Fehlerstromschutzeinrichtung geschützt sein!

- RCD Typ A oder
- RCD Typ B  
bei unbekannter Charakteristik der Last  
bzgl. der Gleichfehlerströme  $> 6 \text{ mA}$



Jeder Stromkreis, welcher einen Anschlusspunkt versorgt, muss durch eine eigene Überstromschutzeinrichtung geschützt sein!

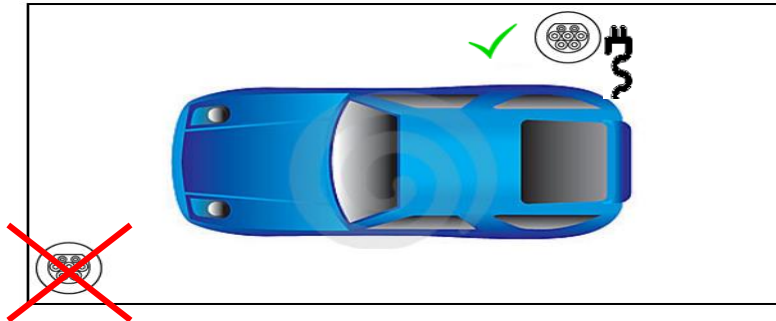


Der maximale Ladestrom bedingt die Dimensionierung

- des zugeordneten Kabel-/Leitungsquerschnittes
- die hierzu zugeordnete Überstromschutzeinrichtung

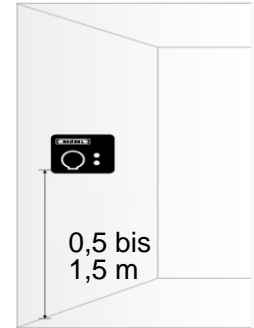
Die Errichtung des Anschlusspunktes muss so nahe wie möglich am Parkplatz erfolgen!

Steckdosen müssen fest installiert werden,  
keine Kupplungsdosen erlaubt!



Pro Elektrofahrzeug nur eine Steckdose oder Fahrzeugstecker erlaubt!

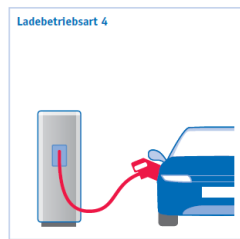
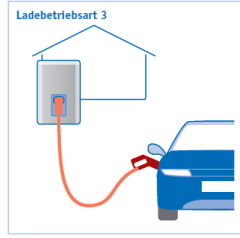
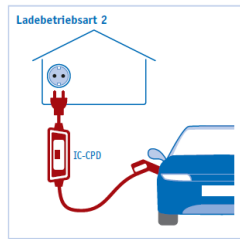
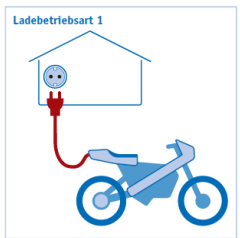
Die Steckdose muss in einer Höhe zwischen 0,5 m und 1,5 m vom Boden installiert werden!





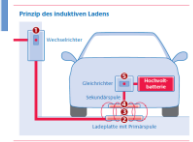
# Der Technische Leitfaden

## Ladeinfrastruktur Elektromobilität Version 2



## Checkliste

	Einzel-/Doppelgarage bzw. Stellplatz beim Eigenheim	Parkplätze bzw. Tiefgarage von Wohnanlagen, Mehrfamilienhäusern, Wohnblocks	Firmenparkplätze auf eigenem Grund	Autohof, Autobahn-Raststätte	Einkaufszentren, Parkhäuser, Kundenparkplätze	Straßenrand/ öffentliche Parkplätze
<b>2. Genehmigung</b>						
Zustimmung betroffener Personen/Gremien (Eigentümergeinschaft, Vermieter, Hausverwalter)	○	○	–	–	–	–
Landesbau-/Baunutzungsverordnung	●	●	●	●	●	●
Garagenverordnung	●	●	●	–	●	–
Denkmalschutz	○	○	○	○	○	○
Antragsverfahren (siehe Checkliste Starterset)	–	–	–	–	●	●
Meldung an die Regulierungsbehörde	–	–	–	●	●	●
Netzanschlussvertrag mit Netzbetreiber	○	○	○	○	○	○
<b>3. Aufbau</b>						
Auswahlverfahren und Pflichten des zukünftigen Betreibers						
Bestellung (verantwortliche) Elektrofachkraft als fachliche Kompetenzhilfe	–	○	●	●	●	●
Auswahl kompetenter Ladestationshersteller anhand festgelegter Mindestanforderungen	●	●	●	●	●	●
Auswahl lizenzierter eingetragener Elektrofachbetrieb, TRBS 1203	○	○	●	●	●	●
Installationsbedingungen prüfen	●	●	●	●	●	●
Anschlussgesuch	○	○	○	○	○	○
Tiefbauarbeiten	○	○	○	○	○	○
Installation und Aufstellung der Ladestation(en)	●	●	●	●	●	●
Gefährdungsbeurteilung durch (verantwortliche) Elektrofachkraft	–	○	○	○	○	○
Kennzeichnung des Parkplatzes	–	○	○	●	●	●
Betriebsicherheitsprüfung/Inbetriebnahme durch Elektrofachkraft	●	●	●	●	●	●
<b>4. Betrieb</b>						
Sicherheit, Prüfungen und Aufgaben						
Betriebliche Sicherheit und vorgeschriebene Prüfungen und Prüfrisiten	○	○	●	●	●	●
Einhaltung der Verkehrsicherungs-pflichten	●	●	●	●	●	●
Festlegung Notruf-/Serviceprozess durch Betreiber	–	○	○	○	○	○



E|HANDWERK



**Richtlinie zum  
E-CHECK E-Mobilität**

für die wiederkehrende Prüfung von Ladeinfrastruktur  
für Elektrostraßenfahrzeuge und den dazugehörigen Teil  
der elektrischen Anlage

ZVEH







**5 gute Gründe**  
für die Zertifizierung zum E-Mobilität Fachbetrieb

**Grund 1: Der stetig wachsende Markt**

Die Zahl der Elektrofahrzeuge und der Öffentlicher sowie der privaten Ladestationen nimmt stetig zu. Neben der Installation der Hochleistungs- und der regelbaren Prüfung von Ladetechnik ist der Fachbetrieb Teil des wachsenden Marktsegment der Elektromobilität auch eine hohe Kundenbindung mit sich. Bereits vor der Installation der Ladetechnik prüft der E-Mobilität Fachbetrieb die elektrische Anlage sowohl im öffentlichen als auch privaten Bereich auf ihre Eignung und bietet gegebenenfalls notwendige Verbesserungen und Aufbauten an.

**Grund 2: Unterstützung bei Marketing**

Für zertifizierte E-Mobilität Fachbetriebe entwickelt die AEG Medien im ZVEH zielgruppenspezifische Werbemaßnahmen, die über den Internet- und den regionalen Printmarkt zu den Kunden werden. Sie sind der Online-Dateibank des E-Handwerks und damit in allen Fachbetriebsnetzen des E-Handwerks im Internet gelistet. Sie profitieren damit von unserer Online-Werbung und werden von potenziellen Kunden gefunden.

**Grund 3: Die kleinen Kooperationsnetze**

Durch die persönliche zuverlässige Kompetenzschulung in Ihrer Nähe bietet sich Ihnen die Chance, innerhalb kürzester Zeit ein selbstständiges und lukratives Marketing mit hoher Kundenbindung zu erschließen.

Mit Tendenz und Uhr finden Sie unter [www.zveh.de/eshb2018](http://www.zveh.de/eshb2018)

**Grund 4: Zusammenarbeit mit den Fahrzeugherstellern**

Um Käufer eines Elektrofahrzeugs mit Ladetechnik auszustatten, suchen Fahrzeughersteller die Zusammenarbeit mit den E-Mobilität Fachbetrieben in Ihrer Nähe. Das bietet die Möglichkeit einer langfristigen Kooperation.



Für alle E-Mobilität Fachbetriebe hat das E-Handwerk ein Preisgeld und die Richtlinie zum E-CHECK E-Mobilität für die verbindliche Prüfung von Ladetechnik für Elektrofahrzeuge und der dazugehörigen Teil der elektrischen Anlage entwickelt. Diese erhalten Sie über Ihren Landesverband oder bei der ZVEH [marketing@zveh.de](mailto:marketing@zveh.de)  
Tel. 069.24.77.47-48 oder -41 | Fax 069.24.77.47-49

**Partner-Power**  
54 Partner.  
54 starke Unternehmen.  
Ein Qualitätsbündnis.

**ABB**   
**B. BRUMBERG**   
**BUSCH-JÄGER**  **covis**  **loco**   
**DOS-CAD**  **Doepke**   
**ELCOM**  **spolberg**  **ESYLUX**   
**GGK**  **GIRA**  **SIEMENS NETWORK**  **GRÄSSLIN**  **heger**   
**KEPPEL**  **LEDWANCE**  **MERECO**  **MENNECK**  **merten**  **MEIREL**   
**PHILIPPS**  **REINOLD**  **REINOLD**  **REINOLD**  **REINOLD**  **REINOLD**  **REINOLD**  **REINOLD**   
**REINOLD**  **REINOLD**  **REINOLD**  **REINOLD**  **REINOLD**  **REINOLD**  **REINOLD**  **REINOLD**   
**REINOLD**  **REINOLD**  **REINOLD**  **REINOLD**  **REINOLD**  **REINOLD**  **REINOLD**  **REINOLD**   
**REINOLD**  **REINOLD**  **REINOLD**  **REINOLD**  **REINOLD**  **REINOLD**  **REINOLD**  **REINOLD**   
**REINOLD**  **REINOLD**  **REINOLD**  **REINOLD**  **REINOLD**  **REINOLD**  **REINOLD**  **REINOLD** 

Durch die persönliche zuverlässige Kompetenzschulung in Ihrer Nähe bietet sich Ihnen die Chance, innerhalb kürzester Zeit ein selbstständiges und lukratives Marketing mit hoher Kundenbindung zu erschließen.

Mit Tendenz und Uhr finden Sie unter [www.zveh.de/eshb2018](http://www.zveh.de/eshb2018)

Herzliche Grüße / Impressum:



Arbeitsgemeinschaft Medienwerbung im Zentralverband der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke  
Lilienstraße 4  
60487 Frankfurt am Main

**E|HANDWERK** 

**Die Zukunft fährt E**  
Werden Sie E-Mobilität Fachbetrieb!

**E|MOBILITÄT**  
Fachbetrieb 

© 2017 Fachverband der ZVEH  
Mitgliedsunternehmen des E-Handwerks / Fachbetriebs im ZVEH